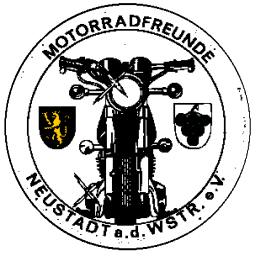
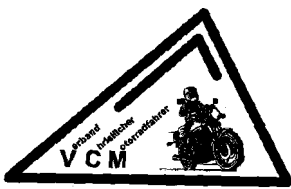


Urkunde

Hiermit wird die Niederlassung Euskirchen

*des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW)
als „motorradfreundliche Behörde in Deutschland“ ausgezeichnet.*

In der Straßen.NRW – Niederlassung Euskirchen wurde der Unterfahrschutz für Schutzplanken „Modell Euskirchen“ entwickelt und erstmals zum Einsatz gebracht. Durch diesen Unterfahrschutz entsteht ein geschlossenes Schutzsystem im Seitenraum, das die folgenreiche Kollision eines gestürzten Motorradfahrers mit den Schutzplankenpfosten verhindert. Das neue System ist in der Beschaffung und im Unterhalt vergleichsweise kostengünstig und kann problemlos an bestehenden Schutzplankenanlagen nachgerüstet werden. Die Mitarbeiter der Straßen.NRW – Niederlassung Euskirchen haben in Zusammenarbeit mit Sachverständigen für Verkehrssicherheit nicht nur den Unterfahrschutz „Modell Euskirchen“ zu einer praxiserprobten Lösung entwickelt. Sie haben darüber hinaus dafür gesorgt, dass der Unterfahrschutz die offizielle Zulassung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) bekam. Nach Freigabe durch den Bundesminister für Verkehr, Bau und Wohnungswesen kann der Unterfahrschutz „Modell Euskirchen“ nunmehr bundesweit eingesetzt werden. Im Nordeifelraum mit seinen für Motorradfahrer attraktiven Strecken wurden bereits über 100 Kurven mit ca. 12 km Länge entsprechend gesichert. Auch über das technische Sicherungssystem hinaus engagiert sich die Niederlassung Euskirchen in besonderer Weise für die Verkehrssicherheit von Motorradfahrern. Ideengeber, Initiator und Promoter ist der Leiter der Niederlassung Euskirchen, Herr Ltd. RBauDir Dipl.-Ing. Nikolaus. Er konnte erreichen, dass der Richtliniengeber für die Straßeninfrastruktur in Deutschland, die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), einen Arbeitskreis „Motorradunfälle“ eingerichtet hat. Hier beschäftigen sich neben Vertretern verschiedener Länder- und Bundesbehörden, Motorradverbänden und Sachverständigen, auch Kollegen aus der Schweiz und aus Österreich aktiv mit diesem Thema. Ziel ist die Erarbeitung einer umfassenden Empfehlung für bessere Infrastrukturmaßnahmen für Motorradfahrer. Zur Zeit wird darüber hinaus eine Sonderuntersuchung mit dem Thema „Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken“ durchgeführt, um Entscheidungen gezielt und systematisch zu treffen und beispielhafte Methoden – in der Fachwelt „System Euskirchen“ genannt – zu entwickeln. Dieser Einsatz für die Belange der Motorradfahrer ist bundesweit beispielhaft. Im Namen aller Motorradfahrer bedanken wir uns bei Herrn Dipl.-Ing. **Helmut Nikolaus** für das Engagement seiner Behörde, in der versucht wird, innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Motorradfahrer zu entwickeln und mit den begrenzten finanziellen Mitteln der öffentlichen Hand in Einklang zu bringen.



Neustadt an der Weinstraße, den 7. August 2004

Rolf Frieling

1. Vorsitzender der MID-Motorrad-
initiative Deutschland e.V.



Hans Kaiser

2. Vorsitzender der MID-Motorrad-
initiative Deutschland e.V.